



Antrag

der Abgeordneten **Petra Högl, Tanja Schorer-Dremel, Leo Dietz, Kristan Freiherr von Waldenfels, Sebastian Friesinger, Dr. Petra Loibl, Thomas Pirner, Sascha Schnürer, Thorsten Schwab CSU,**

Florian Streibl, Felix Locke, Ulrike Müller, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Digitalisierung der Förderprogramme im Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus sowie dem Landtag darüber zu berichten, inwieweit die Digitalisierung bei den Förderprogrammen im Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus fortgeschritten ist. Dabei ist insbesondere darauf einzugehen, welche zeitlichen Einsparungen bei den Antragstellern und bei der Verwaltung durch die Digitalisierung gesehen werden.

Begründung:

Der Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus ist geprägt von einer Vielzahl unterschiedlicher Förderprogramme. Eine Digitalisierung der Förderprogramme ist ein wesentlicher Baustein für ein modernes und zeitgemäßes Förderwesen, das einerseits für die Antragsteller Erleichterungen bringen und andererseits die Sachbearbeitung und den Fördervollzug vereinfachen soll.

Aus diesem Grund ist ein Bericht zum Umsetzungsstand bei der Digitalisierung bei den Förderprogrammen angezeigt.